

Text: Das Ich wurd zum Wir

1. Szene „Bereit zum Flug“

Bei der Zeugnisvergabe der Vogelflugschule

Man hört ein Trompeten-/Flötenspiel.

Direktor: Heute befinde ich mich als ehrenwerter Direktor bei der Zeugnisvergabe der Vogelflugschule.
Nun hört gut zu.

Sehr geehrte Damen und Herren, Herzlich Willkommen zur Abschlussveranstaltung unserer diesjährigen Abschlussklasse 2020.

In der Abschlussklasse haben wird: Amsel Amira! Trotz Strapazen, großer Herausforderungen und ein paar Nahtoderlebnissen, hat sie es geschafft! Einen großen Applaus, sie hat mit einem ausgezeichneten Erfolg abgeschlossen!

Gejubel und Applaus

Teil der Melodie von Amiras Lied wird abgespielt

Direktor: Als nächstes haben wir DJ Dohle! DJ .. Er ist richtig hart im Nehmen. Nichts hat ihn aus der Bahn geworfen. Jeden Flug, hat er überstanden. Und nicht nur das, sondern hat er auch stets seine KlassenkameradInnen motiviert und unterstützt weiterzumachen und nicht aufzugeben!

DJ-Dohle, Herzlichen Glückwunsch!

Gejubel und Applaus

Teil der Melodie von DJs Lied wird abgespielt

Direktor: Der nächste Vogel ist Meise Melody! Sie ist eine Queen! Jeder liebt sie, jeder mag sie, jeder ist ihr Freund und sie hält dem Wind stand.

Über die Jahre hat sie die Herzen erobert und mit ihrem wunderschönen Gesang alle glücklich gemacht. Herzlichen Glückwunsch, zu deinem Abschluss! Wir wünschen dir alles Gute, für deine Zukunft!

Gejubel und Applaus

Teil der Melodie von Melodys Lied wird abgespielt

Direktor: Als nächstes hat die Abschlussklasse 2020 abgeschlossen, meine Damen und Herren, Sperling Spike! Sperling Spike, ist jemand, der über alles nachdenkt, der Dinge manchmal überdenkt. Aber gewiss ist er jemand, der Probleme ansprechen kann und gerne

Alam, Pogreth, Schreiner

diskutiert. Vielleicht hat er sich manchmal auch ein bisschen durchgeschummelt, aber es letztendlich geschafft! Sperling Spike, herzlichen Glückwunsch, zu deinem Abschluss!

Gejubel und Applaus

Teil der Melodie von Spikes Lied wird abgespielt

Direktor: Und zu guter Letzt: unsere Taube Toni! Taube Toni, herzlichen Glückwunsch, auch Du hast es geschafft! Manchmal etwas dramatisch unterwegs, doch Taube Toni hat es geschafft! Herzlichen Glückwunsch

Gejubel und Applaus

Teil der Melodie von Tonis Lied wird abgespielt

Direktor: Viel Erfolg weiterhin und fliegt vorsichtig!

Nach der Zeugnisvergabe sitzen die fünf Vögel beisammen und genießen ihre Zeit auf der Feier. Sie haben gut gegessen, etwas Leckeres getrunken und reden. Die fünf Freunde überlegen, was sie in der Zukunft machen möchten, wie ihr weiterer Weg aussieht, jetzt, nachdem sie die Vogelflugschule abgeschlossen haben. Sie erzählen von unterschiedlichen Ideen.

Vom Flug in den Süden, über das Erkunden aller Bäume Österreichs, das Besichtigen aller Parks Wiens, dem Fressen aller Insekten, bis hin zum Familiengründen und auf einer saftigen Blumenwiese leben, sind alle Ideen dabei.

Die 5 Vögel unterhalten sich, bis einer meint: „Hmm wir haben ja noch einen Sommer vor uns. Lasst uns diesen Sommer gemeinsam verbringen und auf Abenteuerreisen fliegen!“

Nachdem die 5 Vögel sich dazu entschieden haben, gemeinsam eine Reise zu begeben, kommt es zu einem Streit. Womit werden sie ihre Reise beginnen? Was werden sie auf dieser Reise machen? Was werden sie erleben? Wer hat die Führung?

Jeder der 5 Vögel möchte entscheiden, was gemacht werden darf. Jeder der 5 Vögel denkt, sie/er hat die beste Lösung und die beste Location.

Taube Toni: „Ha He, Leute, ich habe den besten Platz! Denn, wisst ihr was ich habe? Einen Park, in dem wir gefüttert werden, ohne Ende! Leute, gebt euch das?! Ein Park in dem wir gefüttert werden! Wir müssen uns nicht um unser Essen sorgen.. wir bekommen ALLES von den Menschen . Ha ha.. ja die Menschen.. die sind so lustig .. Die Sache ist nur, manchmal füttern sie auch die Ratten mit, weil das so viel ist, dass wir Tauben, das nichtmal alleine auffressen können. Aber wisst ihr, weil es sooo viieeel Futter ist, könnt ihr auch etwas davon haben! Also.. Wer ist dabei?

Die 4 anderen Vögel zucken mit ihren Flügeln und fliegen Taube Toni hinterher.

Alam, Pogreth, Schreiner

2. Szene „Im Wiener Stadtpark“

Taube Toni: Meine Lieben, ich präsentiere euch den schönsten Ort der Welt:

Der Wiener Stadtpark.

Sperling Spike: Als ob der schönste Ort der Welt in Wien sein könnte..

Taube Toni: Natürlich in Wien.. Wo denn sonst? Ich sag dir was mein Freund!

singt sein Lied..

Meise Melody: Alles schön und gut, doch wo ist hier die Liebe? Wo sind die dichten Sträucher und wo die leckeren Körner.

Es ist schön, dass es dir hier so gut gefällt Toni, doch.. unser Weg ist nicht zu Ende.

Ich glaube, dass wir noch Schöneres finden.

Lasst mich euch meinen Lieblingsplatz zeigen. Ein Ort, voller Royalität und schöner Sträucher .. auch, wenn diese zu oft, viel zu früh gekürzt und „zurechtgeschnitten werden“, doch ist es ein schöner Zufluchtsort und werde ich mit Körnern versorgt.

Ich zeige euch meinen wunderschönen Schönbrunner Park.

3. **Szene „Der schöne Schönbrunner Schlosspark“**

Meise Melodie: Hach wie schön es hier doch ist. Seht doch meine Vögel!

Das ist der königliche Schlosspark, mit schönen Bäumen, und Sträuchern. Mit den duftenden Blumen und wundervollen Brunnen.

Amsel Amira: Königlich? Oh hier gehöre ich wohl her!

Die anderen Vögel sind erst recht zufrieden und betrachten den Park.

Meise Melodie singt ihr Lied

Bald fällt Sperling Spike auf, dass es nicht der Ort ist, an dem er leben möchte.

Sperling Spike: Alles schön und gut.. aber schau doch, dort vorne. Sie stutzen gerade die Sträucher und schneiden sie zurecht! Wieso bloß, wieso müssen sie das tun?

Ich möchte mich von anderen abheben und besonders sein.. außerdem brauche ich dichte Sträucher mit vielen saftigen Insekten. Hier sind so viele Menschen.. Hier fühl ich mich nicht wohl..

Ich zeig euch was Schöneres liebe Vogelcrew!

Wir fliegen jetzt etwas weiter hinaus, an den Rand von Wien.

Amsel Amira: Oh nein!! Wieso?? So finden wir doch nie etwas!

4. Szene „In den Weinbergen“

Sperling Spike: Herzlich Willkommen in den Weinfeldern. Mit vielen dichten Sträuchern und wundervoller Natur.. Ach wie schön es hier ist.

Gebt euch doch mal diese wundervolle Aussicht über unser Wien.

Amsel Amira: Wundervoll Sperling Spike. So wunderschön ist es hier hach. Ja.

Taube Toni: Jo des hat an nice Flair.. aber irgendwie wird mir ganz schwindelig hier..

DJ Dohle: Jo Jo Broo.. Mir auch.. Was ist das hier für ein Hauch?

Sperling Spike singt sein Lied

Amsel Amira: OH NEEIN! Wir werden alle sterben.. wieso? Wieso passiert mir das immer? Ich bin zu jung, um zu sterben!! Bitte nicht!

Amira lässt sich ganz als Queen der Gruppe theatralisch auf den Boden fallen

Meise Melodie: Meine lieben Freunde.. ich glaube hier können wir leider nicht bleiben. Ich glaube der Grund, warum uns allen so schwindelig und übel ist, sind die Pestizide, die Gifte, die die fleißigen Bäuerinnen und Bauern hier sprühen, um die leckeren Insekten loszuwerden. *Hust*

Lasst uns lieber schnell wegfliegen, bevor wir noch in Ohnmacht fallen.

Komm Amsel Amira, steh auf, richte deine Flügel und weiter geht unsere Reise. Zusammen stehen wir das durch.

Amsel Amira: *rappelt sich auf.* Ok .. Ich bin dran. Ich zeige euch den Sommer in Wien. Dort wird es uns bestimmt gut gehen! Los geht's!

5. Szene „Hofburg“

Amsel Amira: Also meine hübschen Vögel! Willkommen im 1. Bezirk, hier ist die wunderschöne Hofburg! Ein kaiserlicher Platz zum Leben, so wie **ich** kaiserlich bin. Haach jaa.. Traumhaft hmm? Hier können wir den Sommer und die Wärme genießen. Das ist DER Platz zum Leben!

Die fünf Vögel schauen sich um und betrachten die Hofburg. Doch es wird ihnen sehr heiß und sie beginnen zu schwitzen. Warte, schwitzen? Das können Vögel doch gar nicht.. Naja jedenfalls, ihnen wurde extremst heiß und sie erkannten, dass mitten in der Stadt das Klima wohl doch nicht ganz passt.

Amsel Amira singt ihr Lied.

DJ Dohle: Eyy das geht so gar nicht! Mir ist so heiß bros und sisters, ich bin durstig, ich brauche Wasser und Schatten!!

Sperling Spike: Ja.. wir können hier gleich abhauen, lasst uns fliegen.

Taube Toni: Oh Wiiiien.. mein Wien.. Warum bist du so erhitzt.

Meise Melodie: Es war wirklich nett hier, aber die Hitze ist nicht auszuhalten. Laut ist es auch.. Ruhe wäre gut! Ruhe und Schatten.

DJ Dohle: Ich weiß wohin, mein liebes Kind, dort kriegst a Ruh, das ganz bestimmt!

Folgt mir Vögel, jetzt geht's los, wir fliegen zum Zentralfriedhof!

6. Szene „Es lebe der Zentralfriedhof“

Toni Taube: *singt* Es lebe der Zentralfriedhof. Und alle seine Toten. *summt* mhmhm

DJ Dohle: Hey.. Toni Taube! Jetzt bin ich dran!

Toni Taube: Ok ok sorry.. aber das Lied passt so gut.

DJ Dohle: Wie auch immer.. meine lieben Freunde. Willkommen am Zentralfriedhof. Wie ihr seht gibt's hier nicht nur Tote *hust* , sondern auch ganz viel Platz zum Leben und zum Ruhen.

Amsel Amira: Oh und so viele andere Tiere sind auch noch hier.. Schön

Wobei.. Was wenn sie uns unsere Plätze klauen? Und wir nicht bekommen was wir wollen?
Aah..

DJ Dohle: Hallo! Noch immer bin ich dran.. hört mal zu!

DJ Dohle rappt seinen Song.

Sie beginnen sich zu streiten, welcher der ausgewählten Orte doch am schönsten war und wer recht behält.

Taube zu Dohle: Boah mir reichts langsam hier.. So eine lange Reise für nix. Dabei war mein Ort doch schon so toll, da gabs genug zum Futtern... Der ERSTE Ort, an dem wir waren.

Du Totengräber swagst doch auch nur, weil du glaubst, dir das fette Erbe abzustauben

Sperling zu Taube: DU hast leicht reden Toni.. Du brotfressende, aufgeblasene Taube.. Du denkst doch auch, alles würde sich nur um das Essen drehen

Dohle zu Sperling: Hey yoo Kleineer Spiki Miki.. du bist doch eh wie alle.. kennt man einen, kennt man alle.. Brauchst jetzt auch nicht so groß zu spitten

Taube: Also deine Hilfe brauch ich auch nicht.. Ich kann mich selbst verteidigen, DANKE.!

Sperling: Ihr unterbemittelte Nachfahren großer Affen!

Amsel: Selber Affe!

Wir sind doch keine Menschen!

möglicher Cut

Sperling: Warum verhält ihr euch dann so??

Meise zu den Dreien: Leute.. Das ist echt nicht cool.. was soll das jetzt? Dann fliegen wir doch einfach nach Schönbrunn zurück, wenn euch nichts passt.. da wars schön..

Amsel: Melody, du hast auch nicht die ultimative Lösung für alles.. Du pickst dir ja auch nur die besten Körner raus... Setz doch mal deine rosarote Brille ab

Alam, Pogreth, Schreiner

Meise zu Amsel: Rosarote Brille?? Prinzesschen... Du bist auch nur die Queen vom Asphalt, was hat deine achso schöne Hofburg denn zu bieten? .. Bitte .. lass es..

Amsel: Die Queen vom Asphalt? Was Besseres ist dir nicht eingefallen? Da hat sogar Taube Toni bessere Einfälle..

Bis Meise Melodie sich daran erinnert, dass es doch nicht darauf ankommt.

Meise Melodie: HEY! Seit doch mal still!!

Sie reden weiter durcheinander

Toni: Was solln des jetzt bedeuten?? Ich habe bessere Einfälle, als die Meisten hier

Spike: Einfälle welcher Art? .. haha.. Futter?

Toni: Hee!

Meise Melodie: HALLOO! Hört mir mal zu!

Also.. Schaut mal was mit uns passiert. Wir verhalten uns, als wären wir Feinde, dabei haben wir alle, dieselben Probleme!

Wir haben diese Reise begonnen, weil wir GEMEINSAM etwas erleben wollten und GEMEINSAM einen schönen Platz zum Leben finden wollten.. Doch schaut was jetzt passiert ist? Wir streiten uns darum, wer recht behält. Das ist doch egal. Darum geht es nicht. Wir haben viel Schönes gesehen und erlebt und sind einigen Schrecken, die wir sehen und riechen mussten entkommen. Warum? Weil wir zusammen waren und uns gegenseitig geholfen haben.

Lasst uns einen Ort finden, den noch keiner von uns vorher kannte, den wir gemeinsam neu entdecken, sodass wir es allen recht machen.

Die vier Vögel stimmen Meise Melodie zu und gemeinsam begeben sie sich auf die Suche, bis sie bei einem Park ankommen, der ihnen ideal erscheint.

7. Szene „Vom Ich zum Wir“

Meise Melodie: Hier ist es doch schön. Hohe Bäume, dichte Sträucher. Schaut gut aus.

Taube Toni: Es gibt ein paar Orte die ganz ok für uns zum Leben sind und Leute ihr wisst:
ICH LIEBE WIEN!

doch irgendwie war es echt schwer, den idealen Platz zu finden, da dann doch jemand die Sträucher schneidet, Bäume fällt, mit Pestiziden sprüht, oder es einfach viel zu heiß ist.

Amsel Amira: Ich bin früher so gern mit meiner Familie am höchsten Baum der Gegend gesessen, doch jetzt sind die Bäume kaum mehr höher als die Menschen selbst..

Sperling Spike: Dann setzt dich doch auf ihre Köpfe. Haha

Alle lachen.

DJ Dohle: Joo peeps, doch leider ist das nicht immer so funny.. Letztes Jahr starb meine Tante an den Giften, die in ihrer Gegend gespritzt wurden, um Insekto mektos fernzuhalten.

Meise Melodie: Ohjee DJ Dohle, das tut mir so leid!

DJ Dohle: Yeah .. danke war bloß eine Frage der Zeit, ob sie an Hunger, oder an den Giften stirbt.

Naja jedenfalls ist mir wichtig, das der Platz an dem wir leben, genug Futter, aber auch keine Gifte, oder Abgase bietet.

Sperling Spike: Korrekt bro, korrekt!

Amsel Amira: Und eigentlich geht es ja nicht darum, wer von uns nun recht behält. Irgendwie.. wenn wir all unsere Erfahrungen, unser Wissen und unser Können zusammentun, sind wir eine starke Gemeinschaft, wenn wir zusammenhalten.

Meise Melodie: Genau Amsel Amira, das hast du sehr schön gesagt. Jeder von uns ist besonders, ob mit vielen, oder wenigen Federn, bunt, oder einfarbig, groß, oder klein, mit einem schönen, oder weniger schönen Gesang, wir können uns gegenseitig die Flügel stützen und

DJ Dohle: Heyyy lasst uns doch gemeinsam ein paar rhymes spitten!!

Taube Toni: Gute Idee DJ Dohle, denn zusammen klingen wir am besten!

Alle lachen kurz auf

Sie singen gemeinsam ihr Abschlusslied

Gemeinsam lebten sie dann in einem Park, den sie fanden, der genug Platz und Futter für sie bot, wo sie weitere Artgenossen kennenlernen durften und viele weitere Abenteuer.